

[39138.] Ich suche einen gut empfohlenen Gehilfen, dem eine dauernde Stellung erwünscht ist.

Offerten mit Zeugnissen event. auch Photographie erbitte direct.

Theodor Schulze in Hannover.

Gesuchte Stellen.

[39139.] Für einen jungen Mann, der s. Zt. bei uns gelernt, dann sein Militärjahr abgedient, 1 1/2 Jahre weiter conditionirt und während der Saison eine unserer Filialen selbständig geleitet hat, suchen wir anderweitige Stellung. Eintritt könnte sofort erfolgen. Wir können Betr. in jeder Beziehung empfehlen und stehen mit näherer Auskunft gern zu Diensten.

Meiningen. Brüdner & Renner, Hofbuchhdlg.

[39140.] Für einen erfahrenen Buchhändler, der längere Zeit Geschäftsführer war, franz. und englisch spricht, suche ich unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle.

Ernst Heitmann in Leipzig.

[39141.] Ein thätiger junger Mann, seit 7 Jahren dem dtshn. Buchhandel angehörend, mit allen Verlags- und Sortimentarbeiten, Zeitungswesen, Correcturlesen u. vertraut und in der franz. und engl. Sprache erfahren, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, Stellung; am liebsten, wo ihm Gelegenheit geboten, sich in den genannten Sprachen weiter auszubilden. Eintritt nach Belieben. Offerten nimmt die Exped. d. Bl. unter A. H. Nr. 61759. entgegen.

[39142.] Ein militärfreier junger Mann, der seine Lehrzeit in einer norddeutschen Musikalienhandlung beendete und noch 3 Jahre als Gehilfe daselbst thätig war, sucht von gleich anderweitige Stellung.

Gef. Offerten unter F. T. 4. durch die Exped. d. Bl. höfl. erbeten.

[39143.] Ein junger Mann von 23 Jahren, seit 6 Jahren dem Buchhandel angehörend, militärfrei, sucht für sofort eine Stelle in einer lebhaften Sortimentshandlung.

Die Herren Maruschke & Berendt, in deren Hause er seit 1. October 1875 als Gehilfe thätig war, sind gern bereit, weitere Auskunft über ihn zu geben.

Gef. Offerten werden unter J. S. # 30. durch Herrn W. Wangerin's Buchh. in Cüstrin erbeten.

[39144.] Ein Gehilfe, militärfrei und gut empfohlen, der bisher in größeren Sortimentsgeschäften gearbeitet und sich seit 3 Jahren in einem solchen noch befindet, sucht für Neujahr oder früher angemessene Stellung, am liebsten in einem größeren Verlage, da er sich demselben zu widmen gedenkt.

Gef. Offerten sub R. 55. an die Exped. d. Bl.

[39145.] Ein routin. Buchhändler, selbständ. Arbeiter, mit allen vork. buchhdl. Arbeiten sowie denjenigen einer Buchdruckerei mit Blattverlag bestens vertraut, sucht in Süddeutschland oder der Schweiz entsprechende Stelle. Beste Referenzen. Offerten sub A. B. 3. befördert die Exped. d. Bl.

Bermischte Anzeigen.

[39146.] Bilderrahmen, geschmackvoll, dauerhaft, liefert billigst George Behrens, Rahmen-Fabrik in Braunschweig.

[39147.] Als wirksamstes Insertionsorgan empfehle ich die in meinem Verlage erscheinende

„Schlesische Presse“.

(Täglich drei Ausgaben.)

Chefredacteur: Dr. Alexander Meyer.

Die „Schlesische Presse“ zählt vermöge ihrer ganzen Haltung ihre Leser hauptsächlich in den gebildeten und reichen Ständen der Provinzen Schlesien und Posen, in denen sie unstreitig mit das am meisten verbreitete und auch bedeutenden Einfluss ausübende Blatt ist.


Insertionspreis nur 20 A., im Reclamentheil (doppelte Zeilenbreite) 50 A., im Abendblatt pro Zeile 30 A.

Ferner empfehle zur Insertion das täglich erscheinende

„Breslauer Handelsblatt“

(33. Jahrgang),

welches zu den in Deutschland verbreitetsten und besten Handelsorganen gehört.

Insertionspreis für die Petitzeile 30 A. Bei beiden Zeitungen gewähre ich von jetzt ab  30% Rabatt gegen baar; dagegen kann ich in Rechnung nicht mehr buchen.


Breslau 1877. S. Schottlaender.


Zeitschrift für bildende Kunst.
(Erscheint seit 1866. Auflage 2100.)

Die „Zeitschrift für bildende Kunst“ ist ausschließlich in den Kreisen wohlhabender, bücherkaufender Leser verbreitet, sie ist in Deutschland das einzige Organ, welches alle auf Malerei, Kupferstich, Bildhauerei, Kunstauktionen und Kunsthandel, künstlerische Concurrenzen, Kunstausstellungen u. bezüglichen Anzeigen auf die wirksamste Weise in die Kreise der theilnehmenden Künstler und Liebhaber bringt.

Außerdem ist sie aber auch besonders geeignet für Inserate von allen künstlerisch ausgestatteten Werken und von literarischen Erscheinungen, die ein feiner gebildetes Publicum voraussetzen.

Der Insertionspreis beträgt 25 A für die dreimal gespaltene Petitzeile.

Bei mehrfachen ad libitum-Wiederholungen, je nach Vorhandensein freien Raumes, tritt eine bedeutende Preisermäßigung ein, und zwar wird  für 6malige ad libitum-Aufnahme derselben Anzeige nur der halbe Preis,

 für 12malige ad libitum-Aufnahme derselben Anzeige nur ein Drittel des Preises

berechnet. Die entfallenden Beträge werden durch Baarfactur erhoben.

Beilagen werden nur nach vorausgegangener Einsendung einer Probe angenommen und für 1/8 oder 1/4 Bogen mit 20 A. berechnet. Bei größerem Umfange nach Uebereinkunft.

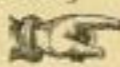

G. A. Seemann in Leipzig.

Ernst Schlegel's Buchdruckerei in Usherleben

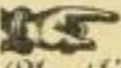
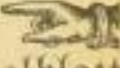
[39149.] empfiehlt sich zur schnellen und billigen Herstellung jeder Druckarbeit.

— Zu wirksamer Insertion —

[39150.] empfehlen:

 **Weser Zeitung.** 
(33. Jahrgang.)

— Tägliche Ausgabe pr. Zeile 25 A. —
— Wochen-Ausgabe pr. Zeile 30 A. —

 **Bremer Nachrichten.** 
(Amtliches Anzeigenblatt u. Localblatt Bremens.)

Auflage 11,000 Exempl.)

Preis pr. Zeile 25 A.

Recensions-Exemplare nur auf Verlangen.

Von obigen Preisen gewähren wir 25% Rabatt und stellen den Betrag denjenigen Handlungen, welche Conto bei uns haben, in Jahresrechnung.

Bremen. G. Schünemann's Verlag.

[39151.] **Inserate**

sind in nachstehenden Zeitungen von grösster

— Wirksamkeit: —

Anzeiger für die Aerzte Deutschlands und der Schweiz. Aufl. 20,000. 4 gesp. Petitzeile 50 A.

Leipziger Eisenbahnzeitung u. Strassen-Plakat-Anzeiger. Aufl. 10,000. 6 gesp. Petitzeile 30 A.

Deutsche Wochenschrift. Organ für Volkswirtschaft, Politik, Literatur u. Kunst. Chef-Redacteur Dr. Heinrich Contzen. Aufl. 1500. 4 gesp. Petitzeile 40 A.

— Bei Wiederholungen das 5. Inserat —
— gratis. —

Carl Hildebrandt & Co. in Leipzig.

Urtheile über die Tinten
von Paul Strebler in Gera.

[39152.] Berliner Börsezeitung: „Endlich eine gute Tinte! möchten wir ausrufen, nachdem wir die Stahlfedertinte von Paul Strebler in Gera einer Probe unterzogen haben. Dieselbe tritt, leicht dünnflüssig aus der Feder kommend, mit einem dem Auge sehr angenehmen Blau auf das Papier und nimmt bald eine dauernd tief-schwarze Färbung an. Auch schimmelt sie nicht und hinterläßt keinen Bodensatz. Gleiches Lob können wir seiner vorzügliche Copien liefernden schwarzen Schreib-Copir- und Archivtinte, sowie seiner prächtig violetten Comptoir- und Salontinte zollen.“

Wiederverkäufer gesucht.

Bedingungen günstig.

Nichts unverlangt!

[39153.] Laut Schulz' Adreßbuch wähle ich meinen Bedarf selbst und ersuche die Herren Verleger wiederholt, mir

„keine Neuigkeiten unverlangt“ zugehen zu lassen. — Wo dieses dennoch geschieht, bin ich für die Folge gezwungen, unter Nachnahme meiner Spesen (30 A. pr. Kilo) zurückzusenden.

Kemscheid, October 1877.

Germann Krumm.